



Nationale Demenzstrategie und Angebotsentwicklung im Bereich Alter im Kanton Bern

Netzwerk Alterspsychiatrie Oberaargau, 20. Oktober 2021

Lukas Loher

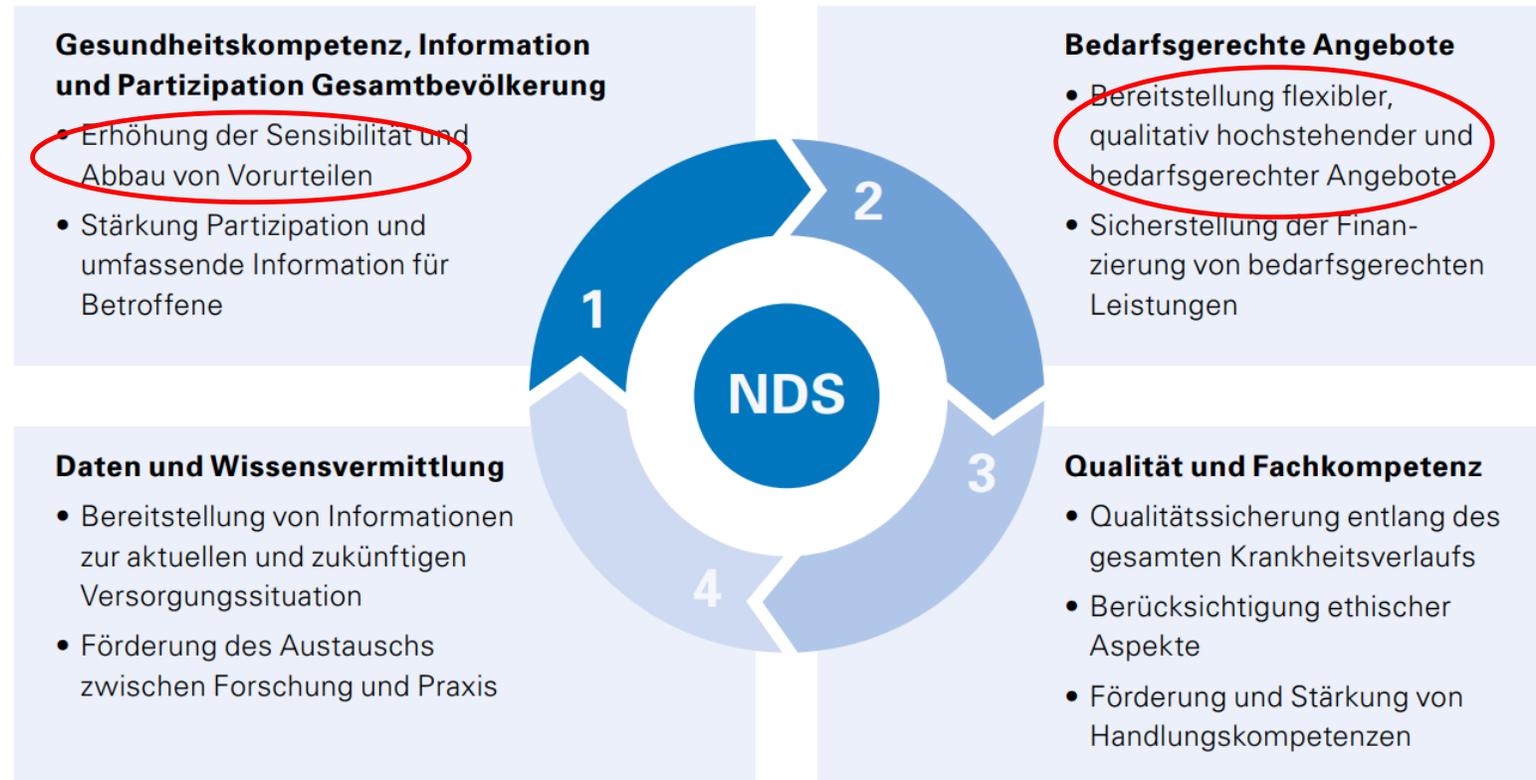
Abteilung Account Management

Gesundheitsamt

Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion

Nationale Demenzstrategie 2014-2019

Nationale Demenzstrategie 2014–2017: 4 Handlungsfelder – 9 Ziele



Beispiel: Informations- und Sensibilisierungskampagne



1. Aufmerksam machen,
Neugier wecken

Beispiel: Informations- und Sensibilisierungskampagne



2. Wissen fördern

Beispiel: Informations- und Sensibilisierungskampagne



3. Aktion auslösen

Beispiel: Angehörige



Der Einsatz für andere Menschen

Tag der betreuenden
Angehörigen 30. Oktober

proches-aidants-berne.ch



Unterstützung für Menschen, denen Sie sich verbunden oder verpflichtet fühlen

Sie leisten Unterstützung in der Bewältigung und Gestaltung des Alltags für eine ihnen nahestehende Person, die dies aus gesundheitlichen Gründen nicht alleine kann. Dabei orientieren Sie sich am Lebensalltag der unterstützungsbedürftigen Person.





Die Pflege und Betreuung von nahestehenden Personen kann Sie möglicherweise körperlich, psychisch und mental belasten. Im Kanton Bern gibt es viele Organisationen, die betreuende Angehörige unterstützen.



Der Kanton fördert und unterstützt eine Vielzahl der Partnerorganisationen im Kanton. Folgende sind Partnerorganisationen des Tags der betreuenden Angehörigen am 30. Oktober 2020.

Allgemein

+ Association Spitex privée Suisse (ASPS)	>
+ Entlastungsdienst Schweiz – Kanton Bern	>
+ IG Freiberufliche Pflege SBK Sektion Bern	>
+ profawo Bern	>
+ Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Bern	>
+ Selbsthilfe BE	>

Alter

+ Home Instead	>
+ Institut Alter der Berner Fachhochschule	>
+ Pro Senectute Bern	>
+ Tageszentrum Biel	>
+ Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter (UBA)	>





Entwicklung Angebote im Bereich Alter

Zunehmend Anfragen zu Angeboten im intermediären Bereich

- Zwischen ambulant und stationär
- Zwischen IV, KV und AV

Zunehmend Informationen über Angebote ausserhalb der kantonalen Restkostenfinanzierung.



Wie geht's weiter? nationale Plattform Demenz

Austausch...

Wie geht's weiter?

Kant. Gesundheitsstrategie Kanton Bern 2020-30

VISION

1 | Im Kanton Bern wird die Gesundheit der gesamten Bevölkerung unter Wahrung der Lebensqualität ganzheitlich und diskriminierungsfrei geschützt, gefördert und wenn immer möglich wiederhergestellt. Die Würde und Selbstbestimmung der Patientinnen und Patienten sowie der Betreuten wird gewahrt.

2 | Der Kanton Bern verfügt über ein qualitativ hochstehendes, innovatives, für alle zugängliches, vernetztes und bezahlbares Gesundheitswesen, das nationale Strahlkraft ausübt und in dem die Eigenverantwortung aller Mitwirkenden einen hohen Stellenwert hat.

3 | Die im Gesundheitswesen arbeitenden Menschen üben ihren Beruf mit Kompetenz und Leidenschaft aus, in einem beruflichen Umfeld, das gute Arbeitsbedingungen und Entwicklungsperspektiven bietet und in dem ihnen mit Wertschätzung begegnet wird.

Stossrichtungen Gesundheitsstrategie

Stossrichtungen

I Förderung der Gesundheitskompetenz der Berner Bevölkerung

II Förderung der integrierten Gesundheitsversorgung, insbesondere im Bereich der chronischen und behandlungsintensiven Leiden

III Förderung der interprofessionellen Zusammenarbeit und konsequente Bekämpfung des Fachkräftemangels

IV Förderung der Forschung, Entwicklung und Innovation

V Förderung der digitalen Transformation

VI Eindämmung des Kostenwachstums



Fokus der GSI: Teilstrategien

Für folgende Versorgungsbereiche werden Teilstrategien entwickelt werden:

- somatische und psychiatrische Versorgung und Rehabilitation (ambulant und stationär)
- Langzeitversorgung (ambulant und stationär)
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Rettungswesen
- integrierte Versorgung

+ end of Life Care



Kontakt

Lukas Loher

Abteilung Account Management

lukas.loher@be.ch

+41 31 636 82 31